

PROTOKOLL

PLANUNGS- UND GESTALTUNGSBEIRAT DER STADT MAINZ

Sitzungstag	- 6. Sitzung - 12.11.2012
Beginn	- 14.00 Uhr
Ende	- 15.00 Uhr
Ort	- Zitadelle, Bau E, Drusussaal
Status	öffentlich

Status / Projekte	Teilnehmer
PGB	Prof. Dipl.-Arch. Carl Fingerhuth Prof. Dipl.-Ing. Anett-Maud Joppien Dipl.-Ing. Kerstin Molter Prof. Dipl.-Ing. Markus Nepl entschuldigt: Prof. Ing. (grad.) Jörg Stötzer
Verwaltung	Baudezernentin Marianne Grosse Günther Ingenthron, Stadtplanungsamt Axel Strobach, Stadtplanungsamt Andreas Schnell, Stadtplanungsamt Frank Breitwieser, Stadtplanungsamt
Auditorium (ca. 40 Personen) Politik	Dr. Brian Huck, Bündnis 90/Die Grünen Renate Ammann, Bündnis90/Die Grünen Dr. Walter Konrad, CDU Dr. Gerd Eckhardt, CDU Ursula Beyer, SPD Ulla Brede-Hoffmann, SPD
Verwaltung / vertretene Ämter	Amt für Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen Amt für Wirtschaft und Liegenschaften Bauamt Stadtplanungsamt
1 Projekte: Hopfengarten	Herr Dörnemann, MAG Mainz Herr Hild, Hild und K Architekten, München
2 O 64 - Reihenhäuser am Land- wehrweg	Herr Dörnemann, MAG Mainz Herr Kirsch, Epple Hausbau GmbH Herr Melcher, AP Planungsgesellschaft mbH

PROTOKOLL

PLANUNGS- UND GESTALTUNGSBEIRAT DER STADT MAINZ

1	Sitzungstag	-	6. Sitzung - 12.11.2012
	Projekt	-	Hopfengarten
	Präsentation durch	-	Herr Hild, Hild und K Architekten, München
	Status		öffentlich
	Ort	-	Zitadelle, Bau E, Drusussaal

1.1 Empfehlung des Planungs- und Gestaltungsbeirates:

Der Gestaltungsbeirat erachtet die neu vorgeschlagene stadträumliche Konzeption als sinnvoll. Er empfiehlt jedoch die Lage und die Anzahl der Verbindungen von Hopfengarten zur Holzstraße nochmals zu überlegen. Geprüft werden sollte, ob eine oder zwei Querungen sinnvoll sind und ob die Führung in der Flucht der Fassaden nicht stadträumlich besser ist.

Im Weiteren erachtet er die einseitige Orientierung der Wohnungen im neuen Verbindungsbau nicht als sinnvoll. Unerwünscht ist auch die Parkierung im Erdgeschoss. Dort ist nach einer anderen Nutzung zu suchen.

Die Reduktion der zwei Treppenhäuser führt zu langen und dunklen Erschließungen der Wohnungen. Er empfiehlt nach anderen Lösungen zu suchen. Dabei sind wahrscheinlich zusätzliche Treppenhäuser notwendig.

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat ersucht um eine Wiedervorlage des Vorhabens.

PROTOKOLL

PLANUNGS- UND GESTALTUNGSBEIRAT DER STADT MAINZ

2	Sitzungstag	-	6. Sitzung - 12.11.2012
	Projekt	-	O 64 - Reihenhäuser am Landwehrweg
	Präsentation durch	-	Herr Kirsch, Epple Hausbau GmbH Herr Melcher, AP Planungsgesellschaft mbH
	Status		öffentlich
	Ort	-	Zitadelle, Bau E, Drusussaal

2.1 Empfehlung des Planungs- und Gestaltungsbeirates:

Zunächst verwundert bei dem Projekt die konsequente Überbauung des Areals mit Reihenhäusern in direkter Nachbarschaft zu den Hochhäusern im Süden. Bei intensiverer Betrachtung der Planung ist diese aber solide durchdacht und konsequent entwickelt.

Die vier Reihenhausergruppen sind durch den v-förmigen Platz geschickt gegliedert und das Erschließungssystem ist konsequent auf die fußläufige Erschließung von Norden und die Fahrerschließung von Süden ausgerichtet. Dem entsprechend sind die Wohnwege und die Carportanlagen ausgebildet.

Schwer vorstellbar ist die Abgrabung für das Souterrainzimmers in Kombination mit der Terrasse auf der Gartenseite. Auch kann die Erschließung der östlichen Zeile durch den Garagenhof nicht überzeugen. An dieser Stelle sollte noch einmal intensiv überlegt werden, ob diese Stelle nicht besser gelöst werden könnte. Positiv werden die durchgängige Gestaltung der Nebenanlagen sowie die gemeinsame Energieversorgung durch das Blockheizkraftwerk gesehen.

Insgesamt ist das Projekt gut durchdacht und wird ein attraktives Angebot auf dem Wohnungsmarkt sein können. Wenn die Außenanlagen sorgfältig ausgeführt werden und auch die Gebäude „einfach und gut“ realisiert werden, kann das Projekt durchaus ein gutes Beispiel für stadtnahe kostengünstige Reihenhäuser in guter Qualität sein.

PROTOKOLL

PLANUNGS- UND GESTALTUNGSBEIRAT DER STADT MAINZ

gez. Prof. Dipl.-Arch. Carl Fingerhuth

gez. Prof. Dipl.-Ing. Anett-Maud Joppien

gez. Prof. Dipl.-Ing. Markus Neppl

gez. Dipl.-Ing. Kerstin Molter

entschuldigt: Prof. Ing. (grad.) Jörg Stötzer